

# Diakonie beteiligt sich am Solidarischen Miteinander

Kunden des Jobcenters können sich jeweils montags an Mitarbeiter wenden

■ **Rhein-Hunsrück.** Im Rahmen der Mitmachkampagne „Solidarisches Miteinander im Rhein-Hunsrück-Kreis“ beteiligt sich das Diakonische Werk der Evangelischen Kirchenkreise Trier, Simmern-Trarbach und an Nahe und Glan mit einem Projekt. Ein neues niedrigschwelliges Gesprächsangebot soll Menschen mit vielfältigen Fragestellungen die Möglichkeit geben, ohne Terminvereinbarung erste Kontakte zu den Mitarbeitern der vielfältigen Beratungsdienste des Diakonischen Werks aufzunehmen.

Die Hauptaufgabe der Außenstelle in Simmern ist die Beratung, Begleitung und Unterstützung von Hilfe suchenden Menschen. In Kooperation mit dem Jobcenter Rhein-Hunsrück-Kreis wird über einen Zeitraum von sechs Wochen einmal wöchentlich ein Gesprächsangebot mit jeweils zwei Mitarbeitern zu brennenden sozialen Themen und zu fachbezogenen Fragen angeboten. Es besteht für Interessierte die

Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und, wenn gewünscht, über die eigenen Sorgen zu sprechen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich über Hilfsangebote des Diakonischen Werkes zu informieren. Bei Bedarf kann eine weiterführende Beratung oder Unterstützung angeboten werden. Als weiteren Kooperationspartner konnte Kai Tesch, Soziallotse der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen, für das Projekt gewonnen werden.

Die Zielgruppe des Projektes sind die Kunden, die durch das Jobcenter Rhein-Hunsrück-Kreis betreut werden und am ehesten von der momentanen wirtschaftlichen Krise betroffen sind. Darunter zählen Alleinstehende, Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche, Migranten und andere.

Im Anschluss an das Projekt erfolgt eine Auswertung – mit der Option, das Projekt auch mit ande-

ren Kooperationspartnern (etwa der Tafel) durchzuführen.

Über einen Zeitraum von sechs Wochen wird jeweils ein gemischtes Team aus unterschiedlichen Fachbereichen den Stand im Jobcenter von 9 bis 12 Uhr betreiben. Folgende Termine sind vorgesehen:

- Montag, 27. Februar: Daniela Maciag (Schwangerenberatung) und Klaus-Dieter Jakobi (Suchtberatung).
- Montag, 6. März: Werner Huesgen (Schuldnerberatung) und Kai Tesch (VG Simmern-Rheinböllen, Soziallotse).
- Montag, 13. März: Ruth Reiß (Schwangerenberatung) und Erntina Jalincuk (Migrationsfachdienst).
- Montag, 20. März: Eva Kunz (Jugendmigrationsdienst) und Rebecca Boos (Betreuungsdienst).
- Montag, 27. März: Hans-Georg Hildebrandt (Betreuungsdienst) und Susanne Müller (allgemeine Fragen).
- Montag, 3. April: Barbara Evers (Flüchtlingsarbeit) und Jennifer Konrath-Schmitt (Suchtberatung).

red